

# Novellierung der FwDV 2

# Ausbildung im Wandel der Zeit

# Früher



Bildquelle:

# Der Nürnberger Trichter



Bildquelle:



Bildquelle:

„... da stelle mir uns ma janz dumm...“



Bildquelle:

# Die Landesfeuerweherschule in den 50er Jahren

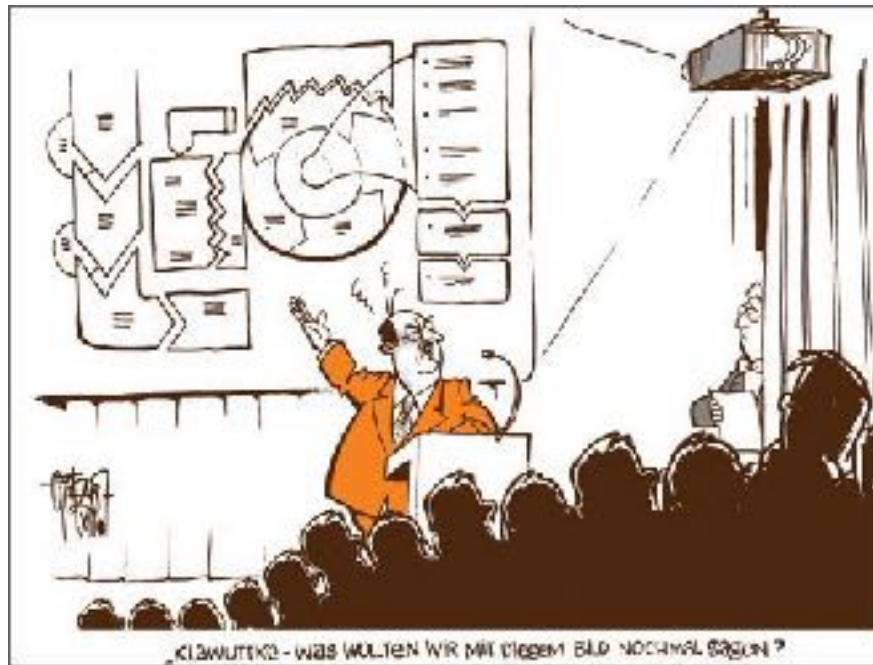


Bildquelle:



Bildquelle:

# Die Bildschirmpräsentation, die Rettung?



Bildquelle:



Bildquelle:

# Veränderung Lehren und Lernen in öffentlichen Schulen



Bildquelle:



Bildquelle:



# Gesellschaftliche Veränderungen



Bildquelle:

# Tuschelrunde 1

Wo hat die Veränderungen der Gesellschaft, ihrer Meinung nach, Auswirkungen auf die Ausbildung?

# Feuerwehr im Wandel der Zeit

# Die Arbeit der Feuerwehr früher...



Bildquelle:



Bildquelle:

... und heute



Bildquelle:



Bildquelle:

# Feuerwehrausbildung im Wandel der Zeit

## Historische Entwicklung

- 1934 Die Dreiteilung des Löschangriffs, Provinzialfeuerwehrführer Walter Schnell, Celle
- 1944 Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehrdienst, (1939) (Ausbildung der Feuerlöschpolizei), Heimberg-Fuchs
- 1975 FwDV 2/1 und 2/2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ Rahmenvorschriften + Musterausbildungspläne
- 2001 Zusammenfassung FwDV 2/1 und 2/2
- 2012 Einarbeitung \*-Themen (KATS)1
- 2016 jetzt



## Historische Entwicklung



**3-teilige Löschangriff**  
**Musterausbildungspläne FwDV 2**  
**Didaktik FwDV 2**



**1940-iger Jahre**  
**1950-iger Jahre**  
**1970-iger Jahre**



# Aktuelle Entwicklungen

**FEUERWEHREN** 14.03.2011

## Kritik an Ausbildungsstruktur wird lauter

**Vorgehensweise zum Laufbahneinstieg verprellt Nachwuchs – Gemeindefeuerwehr zieht Bilanz**

---

**SCHLESWIGER NACHRICHTEN** 14. Februar 2011 14:13 Uhr

### Kritik an aufwendiger Feuerwehr-Ausbildung

14.02.2011 Aus der Redaktion der Schleswiger Nachrichten

Die Feuerwehr Borgwedel hatte im vergangenen Jahr so viele Einsätze wie noch nie. Das berichtete [Thomas Balle](#) auf der Jahresfeuerwehrversammlung. 10 Einsätze waren abzuwickeln, wobei die vielen Einsätze bei Sturmflut Christi als ein einziger Einsatz in die Statistik eingehen.

**Kanzleisoftware NRW**  
www.frank-schost.it  
Hart- und Software für den Anwalt Auf Wunsch Installation & Pflege

Eine besondere Auszeichnung erhielt Ehrenbürgermeister Uwe Jensen. Anwehlführer Malte Simonsen verlieh ihm das Schleswig-Holsteinische Feuerwehrehrenkreuz in Silber für sein Engagement für die Feuerwehr. Wehlführer Thomas Rühr bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das immer offene Ohr.

Bürgermeister Holger Weiß bedankte, dass auch die Gemeindefeuerwehrung nicht zusehen um die Nachwuchsrekrutierung der Feuerwehr machen. Jeder Vertreter sollte ein neues Mitglied an den selbstständigen Anwerbeflächen gewinnen, sprachen über sehr zeitintensive Ausbildung für die neuen Kameraden an, die nicht förderlich sei, um Kameraden für die Feuerwehr zu begeistern.

**AUSBILDUNG FEUERWEHR**

### Ausbildung steht in der Kritik

14.11.2009 14:23 Uhr



Bildquelle:

## ... und die Zukunft?



Wir können die Einsatzkräfte von heute,  
nicht mit den *Methoden* von gestern,  
auf die Herausforderungen von morgen  
vorbereiten!

Bild: Birte Grashorn

## AFKzV - 31. Sitzung in Gera im September 2012, TOP 17:

„Der AFKzV bittet die Projektgruppe FwDV, einen möglichen Anpassungsbedarf der FwDV 2,

insbesondere im Bereich der Truppmann/-führer-Ausbildung,

zu prüfen und dem AFKzV .....

über das Ergebnis zu berichten.“

FwDV 3  
Feuerwehr-  
Dienstvorschrift 2

**Ausbildung der  
Freiwilligen  
Feuerwehren**

# Tuschelrunde 2

Wo sehen Sie Veränderungsbedarf an der FwDV 2?

# Feuerwehrdienstvorschrift 2

## Überarbeitungsbedarf



- **2013** Abfrage Überarbeitungsbedarf  
LFS, DFV, AGBF, Bundeswehr
- **2014** Auswertung Antworten, NABK Celle
- **2015** Sondierung aktuelle Entwicklungen

- **Aktualisierung**  
(Funk, 1. Hilfe, DLK, TM/TF, PSNV, PSA etc.)
- **Modularisierung der Ausbildung – Baukastensystem**
- **leichtere Umsetzung Ausbildung im Ehrenamt**
- **Länge der Ausbildung, Zeitgewinn**
- **Kompatibilität der FwDV 2 mit anderen Bildungssystemen**
  - Deutscher-/ Europäischer Qualifikationsrahmen DQR/EQR**
  - gegenseitige Anerkennung Kompetenzen Beruf – Feuerwehr**
  - gegenseitige Anerkennung Module FF/BF/WF**

## Didaktik



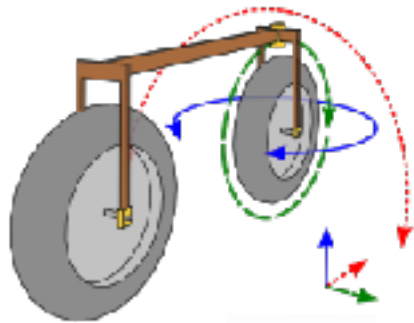
**Was du mir sagst, das vergesse ich.  
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.  
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.**

*Konfuzius,  
chinesischer Philosoph  
† 479 v. Chr*

Bildquelle:



# Didaktik



Zentrifugalkraft/Fliehkraft

- Scheinkraft
- nur im beschleunigten Bezugssystem

$$F_z = \frac{mv^2}{r} = m\omega^2 r$$

- immer nach außen

→ Zentripetal kraft

- immer nach innen
- sorgt für Kreisbewegung!
- auch  $F_z = \frac{mv^2}{r}$
- z.B.: { Gravitation / Coulombkraft / Reibung / Seile / Holz / Schienen

$\frac{mv^2}{r}$  = Kraft, die etwas auf Kreisbahn zwingt



Bildquelle:

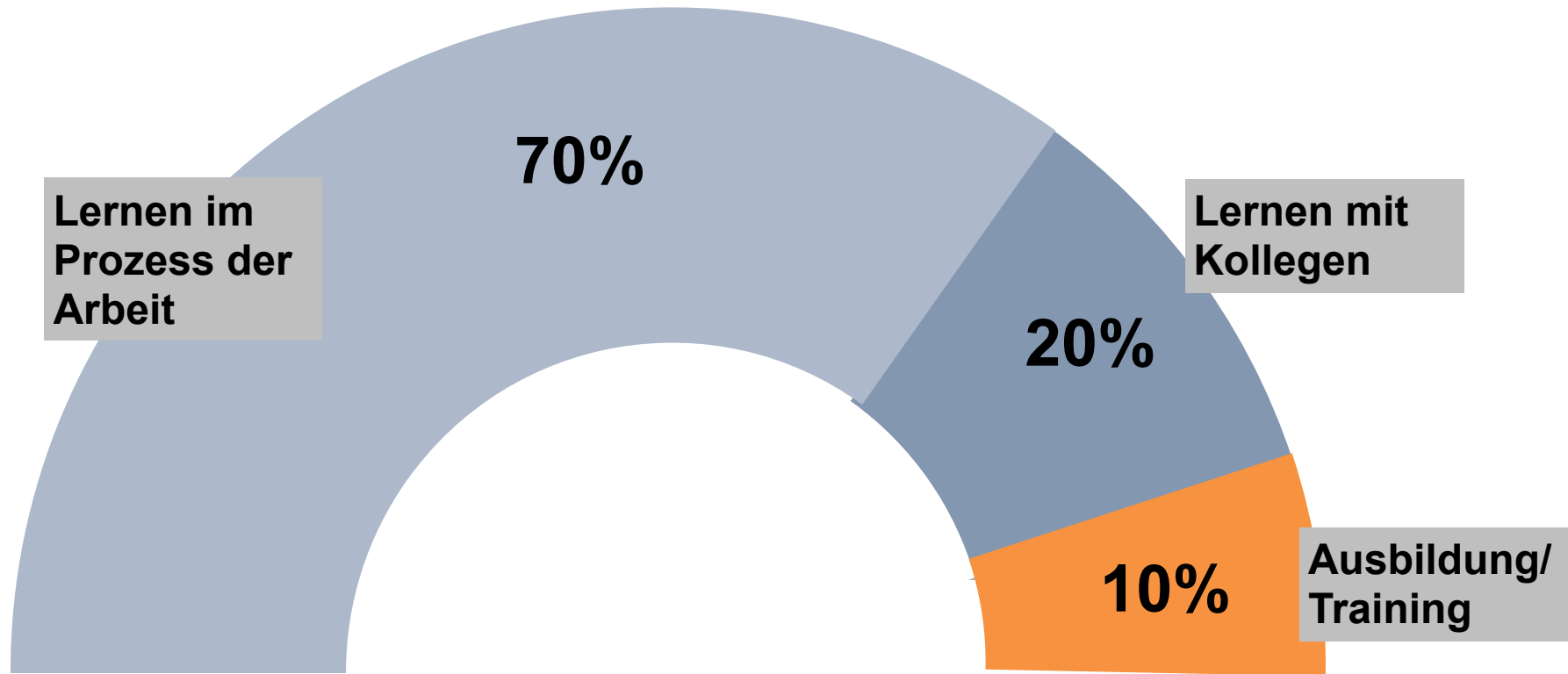


„Das große Ziel der Ausbildung ist nicht Wissen,  
sondern Handeln“

*Herbert Spencer,  
britischer Philosoph  
(1820 - 1903)*

- **Bisher:** lernzielorientiert und wissensorientiert
- **Zukünftig:** Erwerb Kompetenzen, praxisnah

# Aufnahme aktueller Entwicklungen und Erkenntnisse



Quelle:

# Ausbildung in der Bundeswehr



**Kompetenz ist die Befähigung und Bereitschaft, individuelles Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Werte und Einstellungen in der Einsatzpraxis erfolgreich anzuwenden.**



Quelle:

# Ausbildung der Bundeswehr



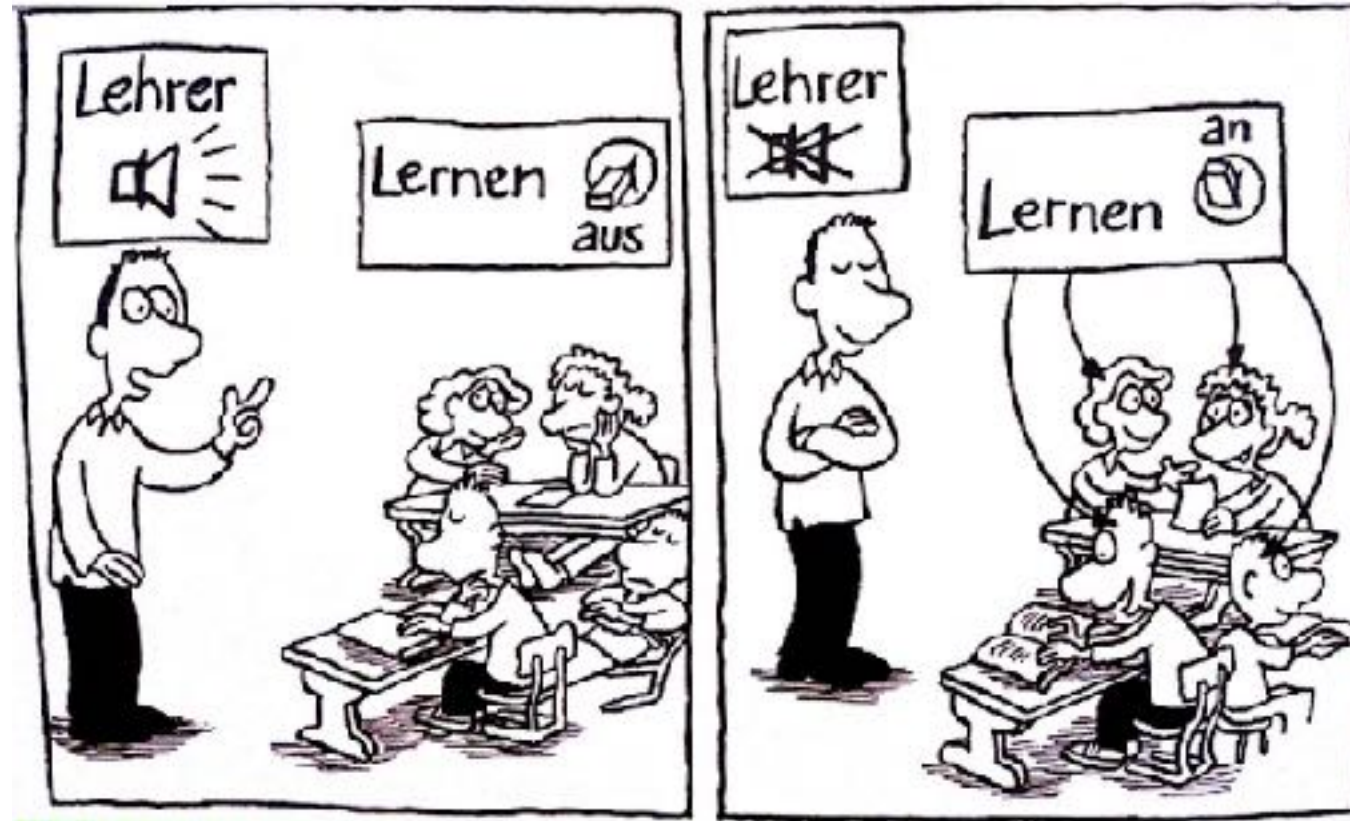
**Teil A:**

- 1. Vorbemerkungen
  - 1.1. Geltungsbereich.....3
  - 1.2. Zielgruppe.....3
- 2. Rahmenbedingungen, Vorgaben und Prinzipien.....5
  - 2.1. Rahmenbedingungen.....3
  - 2.2. Vorgaben.....4
  - 2.3. Prinzipien.....5
- 3. Kompetenzorientierte Ausbildung.....6
  - 3.1. Grundprinzipien kompetenzorientierter Ausbildung.....6
  - 3.2. Wege des Kompetenzerwerbs.....7
  - 3.3. Kompetenzen.....7
- 4. Zielvorgaben für die Ausbildung.....7
  - 4.1. Vorgaben Kompetenzmodell Bundeswehr.....7
  - 4.2. Entwicklung von Ausbildungsmaßnahmen.....9

- Teil B:.....12
- 5. Das didaktische Vieleck.....12
  - 5.1. Der Auszubildende.....12
  - 5.2. Der Ausbilder.....13
  - 5.3. Ausbildung im Team.....15
  - 5.4. Das Lernfeld.....15
  - 5.5. Methoden der Ausbildung [Wie wird Ausbildung gestaltet?].....16
  - 5.6. Ausbildungsmittel.....19
  - 5.7. Erfolgskontrollen.....19
- 6. Evaluation und Dienstaufsicht.....21
  - 6.1. Evaluation.....21
  - 6.2. Dienstaufsicht in der Ausbildung.....22
- Teil C:.....23
- 7. Der Werkzeugkasten für gute Ausbildung.....23
  - 7.1. Vor der Ausbildung.....23
  - 7.2. Während der Ausbildung.....23
  - 7.3. Nach der Ausbildung.....23
- 8. Leitsätze für den Ausbilder.....23
- 9. Anlagen.....23

Bildquelle:

# Ausbildung in Berufsschulen

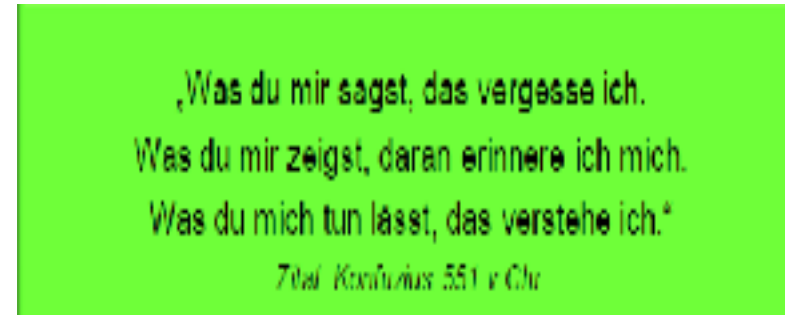


Bildquelle:

# Ausbildung in Deutschland



## Ausbildung in Österreich



### Der Ausbilder ist der Schlüssel

#### Erkenntnisse:

- Kompetenzen fokussieren auf **keiner** genau festgelegte Ausbildungsdauer
- Kompetenzen der Feuerwehrmitglieder (informell) könnten anerkannt werden
- **Valides Feststellungsverfahren** (Prüfung) muss festgelegt sein



# Landesbildungseinrichtungen der Feuerwehren



Veränderung Lehren und Lernen



# Truppausbildung in Bayern



## Grundsätze:

- Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen, nicht das „Absitzen“ von Stunden!
- Vorgabe der Unterrichtseinheiten dienen als Planungshilfe
- Entsprechend der Vorbildung aus Beruf, Hobby oder Jugendfeuerwehr kann die Vermittlung der Kompetenzen variieren

Bayerisches Staatsministerium  
des Innern



SFS

Geretsried  
Regensburg  
Würzburg



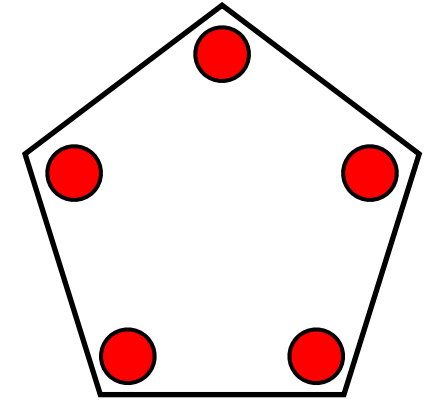
# Agenda der Überarbeitung



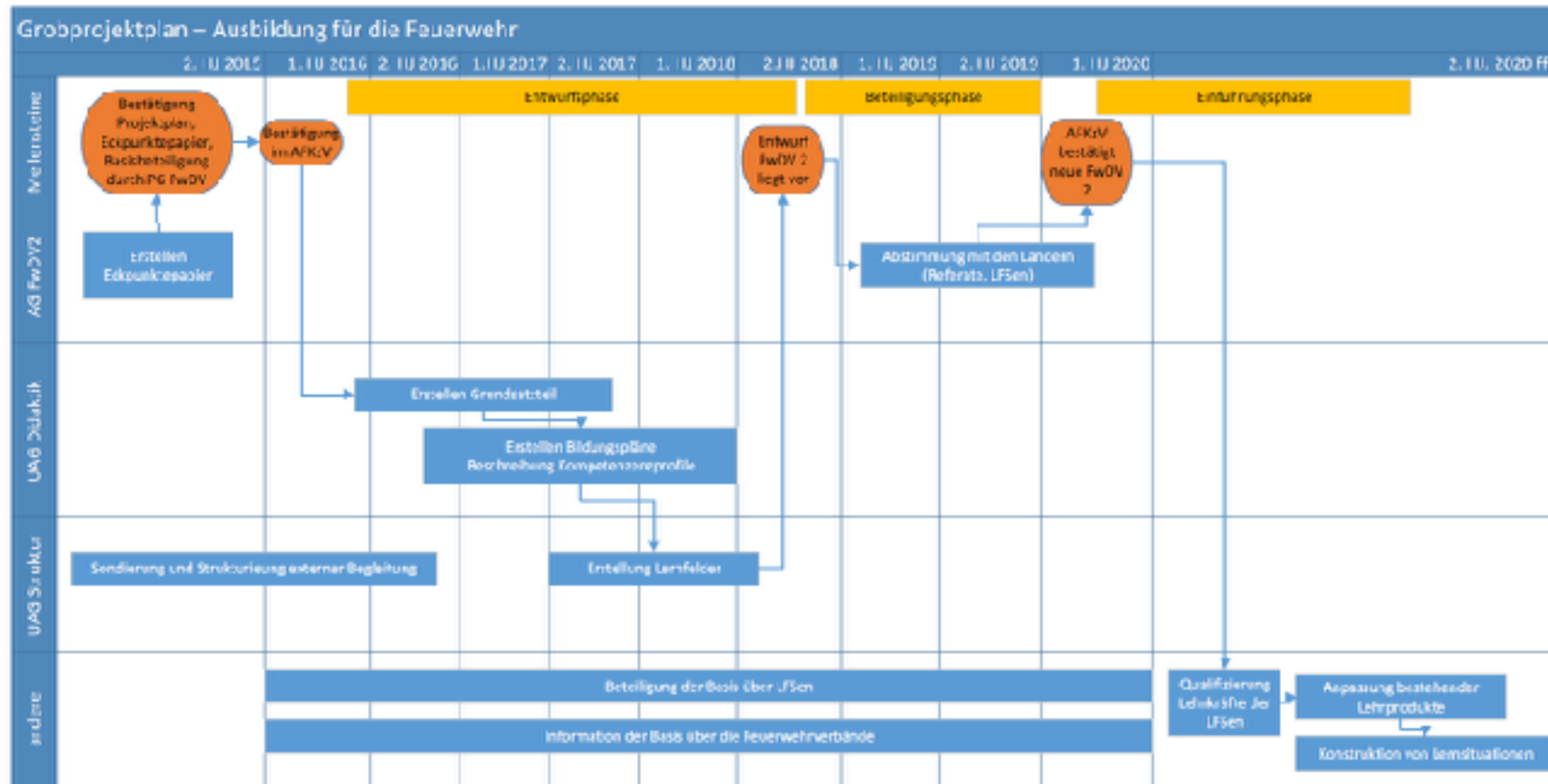
- **2015** Eckpunktepapier und Projektplan PG FwDV
- **Februar 2016:** Auftrag AFKZV zur Überarbeitung

## Eckpunkte der Überarbeitung

1. **Die Ausbildung soll insgesamt flexibler gestaltet werden**
2. **Die Vorschrift soll sich künftig noch mehr an der Praxis orientieren**
3. **Die Neufassung der Vorschrift soll der geänderten gesellschaftlichen Realität Rechnung tragen**
4. **Die Vergleichbarkeit der Ausbildung zwischen verschiedenen Bildungsanbietern soll erleichtert werden**
5. **Ausrichtung an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen**



# Projektplan



## Projektplan

Die **Basisbeteiligung** ist von großer Bedeutung, um eine ausreichende Akzeptanz des angestrebten bundesweiten Veränderungsprozesses in der Feuerwehrausbildung zu erreichen.

Der Beteiligungsprozess sollte in 3 zentrale Handlungsphasen chronologisch aufgeteilt werden:

- Interessieren
- Informieren
- Trainieren

## Schritt 1 Interessieren





## Schritt 2 Informieren



Bildquelle:

## Schritt 3 Trainieren

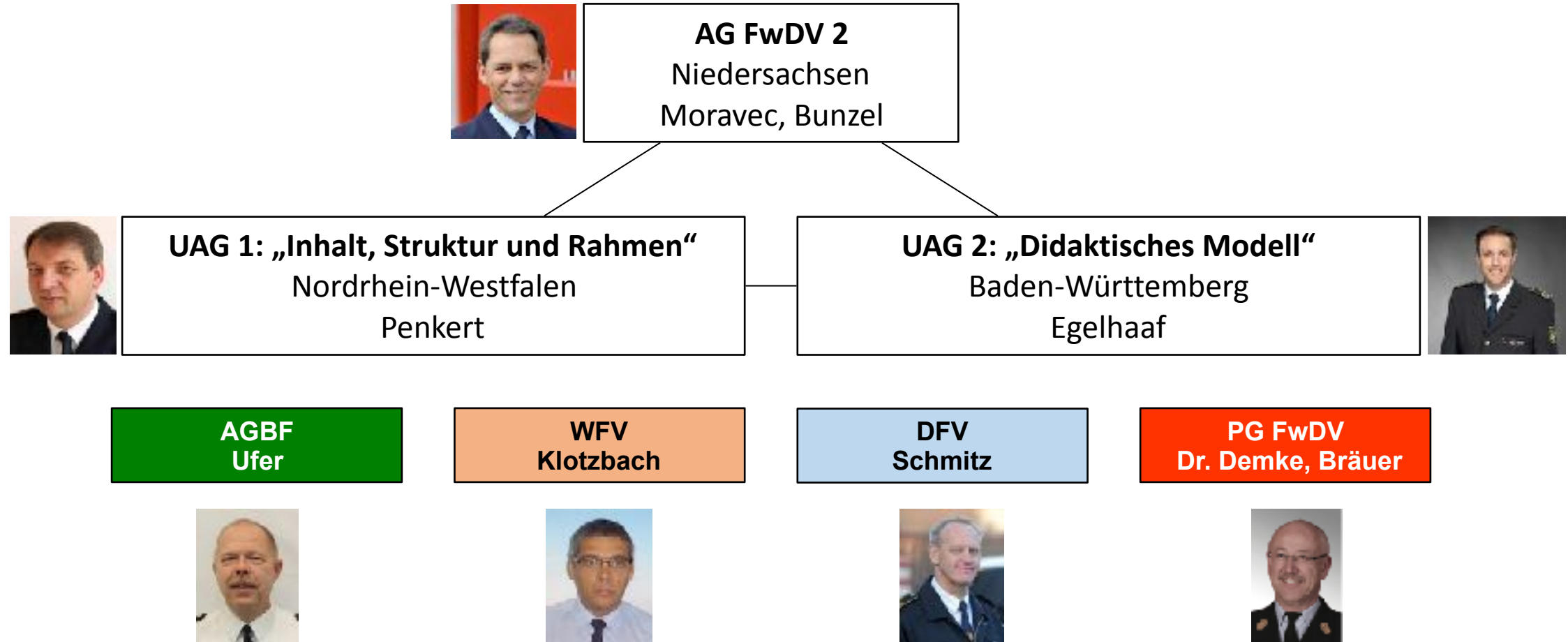


Bildquelle:

# April 2016: Auftrag von PG FwDV an die AG FwDV 2



# Projektstruktur - Lenkungskreis



## Ziele der Überarbeitung

Mit der Neufassung der FwDV 2 soll die Qualität der Ausbildung unter sich verändernden Rahmenbedingungen für die Zukunft gesichert werden.

